

15.06.2023

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 15.06.2023
Lt看.-24-1/A-4/4-2023

ANTRAG

der Abgeordneten Kasser und Sommer
gemäß § 34 LGO 2001

betreffend **Mobilität in ihrer Vielfalt in Niederösterreich weiterentwickeln**
zu dem Antrag Lt看.-24/A-4/4-2023

Im Flächenbundesland Niederösterreich spielt die Mobilität in ihrer Vielfalt eine entscheidende Rolle und ist ein wesentliches Grundbedürfnis der Landsleute. Die in Niederösterreich vorherrschende Situation, dass viele Menschen für ihren Weg zur Arbeitsstätte auch die Grenzen des eigenen Bundeslandes überschreiten müssen, stellt eine Besonderheit dar und muss bei der Planung für die weitere Gestaltung der Mobilität berücksichtigt werden.

Aktuell nimmt der Individualverkehr in Niederösterreich die größte Rolle ein, dieser wird auch in Zukunft aufgrund der geographischen Gegebenheiten einen unverzichtbaren Bestandteil der Mobilität der Landsleute darstellen. In der Frage der zukünftigen Gestaltung der Mobilität in Niederösterreich ist jedoch auf die Vielfalt der Angebotspalette und damit generell auf die Technologieoffenheit zu setzen. Dies umfasst sowohl Akku- als auch Wasserstofftechnologien als auch den Einsatz von E-Fuels und sparsamen Verbrennungsmotoren. Ebenso muss der Einsatz von Brückentechnologien möglich bleiben. Klar ist, dass gleichzeitig das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln so weit zu verbessern ist, um möglichst vielen Landsleuten eine passgenaue Alternative zum motorisierten Individualverkehr bieten zu können und damit das bestmögliche Mobilitätssystem in Niederösterreich zu gewährleisten.

Im bezughabenden Antrag Lt看.-24/A-4/4-2023 wird moniert, dass das Festhalten am technologisch veralteten Auslaufmodell des Verbrennermotors vonseiten der Politik, aber auch der Autoindustrie selbst dazu geführt hätte, dass heute zahlreiche

Arbeitsplätze in der Autoindustrie, aber auch bei heimischen Auto-Zuliefer- Betrieben in Gefahr seien.

Dazu ist festzuhalten, dass bereits heute das Land Niederösterreich die höchste Dichte an alternativ betriebenen Fahrzeugen, die meisten Ladestellen für E-Fahrzeuge und auch im Bereich Green Jobs einiges unternommen hat. Dafür wurden bereits vor vielen Jahren die ersten Elektroautos direkt von Landesseite gefördert oder auch die Errichtung von Landestationen im Großvolumigen Wohnbau unterstützt.

Auch im Bereich des öffentlichen Verkehrs wurden ganz aktuell im Bereich der Kraftfahrlinien in der Pilotregion Südliches Weinviertel die ersten zwei Regional-Buslinien Österreichs mit Schnellademöglichkeit am Standort Gänserndorf umgesetzt. Die 11 E-Busse fahren jeweils im 1/2h- und 1h-Takt im Gebiet zwischen Wolkersdorf, Gänserndorf und Mistelbach.

Eine Aktualisierung des derzeitigen Aus- und Weiterbildungssystems, hinsichtlich der neuen technologischen Entwicklungen in der Mobilität ist essenziell. Die Ausbildung neuer Fachkräfte in Schulen, Lehrberufen oder Universitäten steht hierbei im Fokus, jedoch werden auch bereits vorhandene Fachkräfte weitergebildet. Insgesamt geht es dabei darum, die Ausbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für bedeutsame Berufe für die neuen Technologien wie z.B. die des Elektrotechnikers aufzuwerten und attraktiver zu gestalten. Erste Kooperationen wurde bereits umgesetzt und werden weiter forciert.

Ein wichtiges und aktuell vordringliches Ziel im Zusammenhang mit der Gestaltung der Mobilität unter dem Aspekt der Technologieoffenheit ist es die Energieversorgung in Niederösterreich und auch in Österreich in Zukunft sicherzustellen, um noch unabhängiger von ausländischen Energielieferungen und damit weniger anfällig für europäische Netzschwankungen zu werden. Daher ist es geboten, den Ausbau der Erneuerbaren Energie und damit verbunden auch der Netzinfrastruktur voranzutreiben, um auch in Zukunft die notwendige Energieversorgung in Niederösterreich gewährleisten zu können.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

A n t r a g :

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert,

1. an die Bundesregierung heranzutreten und diese aufzufordern
Rahmenbedingungen für den massiven Ausbau der Netzinfrastruktur in den
ländlichen Regionen- sowie den damit verbundenen Ausbau von
Stromspeichersystemen durch die EVUs zu schaffen und
2. die Förderung von Forschung, Innovation und Entwicklung im Bereich der
erneuerbaren Technologien zu verstärken und Niederösterreich als Standort für
Technologieunternehmen aus diesem Geschäftsfeld zu attraktiveren.
3. Durch diesen Antrag gemäß § 34 LGO 2001 wird der Antrag Ltg.-24/A-4/4-2023
miterledigt.“